

Ich und vom Wald die Quelle

SATB a cappella

Text: August Karl Silberstein (1827–1900)
Engl. Textübertragung: Christopher Inman

Musik: Robert Fuchs (1847–1927),
Lieder für gemischten Chor op. 36/1

Anmutig bewegt
mp

S Ich und vom Wald die Quel - - - le ei - len zum Tal hin -

A Ich und vom Wald die Quel - - - le ei - len zum Tal hin -

T Ich und vom Wald die Quel - - - le ei - len zum Tal hin -

B Ich und vom Wald die Quel - - - le ei - len zum Tal hin -

Anmutig bewegt
mp

I and the woodland spring hasten down into the dale,

4

aus, — wir su - chen die glei - che Stel - le dort vor des Lieb - chens

divisi

aus, — wir su - chen die glei - che Stel - le dort vor des Lieb - chens

aus, — wir su - chen die glei - che Stel - le dort vor des Lieb - chens —

aus, — wir su - chen die glei - che Stel - le dort vor des Lieb - chens

where it is the same spot that we seek, there, before my sweetheart's

8

p

Haus. Das Bäch - lein___ plau - dert als Bron - - - nen*) vor

p

Haus. Das Bäch - lein___ plau - dert als Bron - - - nen*) vor

p

Haus. Das Bäch - lein___ plau - - - dert als Bron - - - nen*) vor___

p

Haus. Das Bäch - lein plau - dert als Bron - - - nen*) vor

p

house. The streamlet chatters like a fount beneath

11

ih - rem___ Fens - ter - lein, ich flüs - t're___ Grü - - - ße voll___

ih - rem___ Fens - ter - lein, ich flüs - t're Grü - - - ße voll

ih - rem Fens - ter - lein,___ ich___ flüs - t're___ Grü - - - ße___ voll___

ih - rem Fens - ter - lein, ich flüs - t're Grü - - - ße voll

her window, while I whisper greetings filled with

*) Bronnen = Quell, Wasser

Liebesbängen

SATB a cappella

Text: Anastasius Grün (1806–1876),
Pseudonym für Anton Alexander Graf von Auersperg
Engl. Textübertragung: Christopher Inman

Musik: Robert Fuchs (1847–1927),
Lieder für gemischten Chor op. 36/2

Langsam und innig

p

S „Was ist dir, mein Vög - lein, wei - ßes Tur - tel - täub - chen, dass so

A „Was ist dir, mein Vög - lein, wei - ßes Tur - tel - täub - chen, dass so

T „Was ist dir, mein Vög - lein, wei - ßes Tur - tel - täub - chen, dass so

B „Was ist dir, mein Vög - lein, wei - ßes Tur - tel - täub - chen, dass so

Langsam und innig

p

„What is amiss, my little bird, white turtle dove, what is it that

4

mp

bleich ge - wor - den dir das ro - te Wän - ge - lein?“ „Wie soll nicht er - blei - chen mir das

mp

bleich ge - wor - den dir das ro - te Wän - ge - lein?“ „Wie soll nicht er - blei - chen mir das

mp

bleich ge - wor - den dir das ro - te Wän - ge - lein?“ „Wie soll nicht er - blei - chen mir das

mp

bleich ge - wor - den dir das ro - te Wän - ge - lein?“ „Wie soll nicht er - blei - chen mir das

mp

has turned your rosy cheeks so very pale?“ „How should my rosy cheeks not turn pale,

8

f

ro - te Wäng' - lein, da vom Liebs - ten tren - nen mich die Leu - te wol - len!

f

ro - te Wäng' - lein, da vom Liebs - ten tren - nen mich die Leu - te wol - len!

f

ro - te Wäng' - lein, da vom Liebs - ten tren - nen mich die Leu - te wol - len!

f

ro - te Wäng' - lein, da vom Liebs - ten tren - nen mich die Leu - te wol - len!

when one and all want to divide my sweetheart and me!

11

p

Wenn die Leu - te tren - nen mich vom Liebs - ten wer - den, wird zu

p

Wenn die Leu - te tren - nen mich vom Liebs - ten wer - den, wird zu

p

Wenn die Leu - te tren - nen mich vom Liebs - ten wer - den, wird zu

p

Wenn die Leu - te tren - nen mich vom Liebs - ten wer - den, wird zu

p

If they shall divide my sweetheart and me, then

15

mp

To - de trau - rig, trau - rig auf der Welt — mein Le - ben, und wenn

mp

To - de trau - rig, trau - rig auf der Welt — mein Le - ben, und wenn

mp

To - de trau - rig, trau - rig auf der Welt — mein Le - ben, und wenn

To - de trau - rig, auf der Welt mein — Le - ben,

mp

my life in this world will be as sorrowful as the grave, and if

18

mei - ne — Trä - nen auf die Stei - ne fal - len, wird der Stein sich spal - ten in zwei

mei - ne Trä - nen auf die Stei - ne fal - len, wird der Stein sich spal - ten in zwei

mei - ne Trä - nen auf die Stei - ne fal - len, wird der Stein sich spal - ten in zwei

mp

und wenn mei - ne Trä - nen auf die Stei - ne fal - len, wird der Stein sich spal - ten in zwei

my tears fall upon the stones, each stone will split into two

Ich liebe, was fein ist

SATB a cappella

Text: Julius Rodenberg (1831–1914) [eigentlich Julius Levy]

Engl. Textübertragung: Christopher Inman

Musik: Robert Fuchs (1847–1927),

Lieder für gemischten Chor op. 36/3

Leicht bewegt

S
A
T
B

1./2. Ich lie - be, was fein ist, und wenn's auch nicht mein ist, und wenn's auch nicht mein

1./2. Ich lie - be, was fein ist, und wenn's auch nicht mein ist, und wenn's auch nicht mein

1./2. Ich lie - be, was fein ist, und wenn's auch nicht mein ist, und wenn's auch nicht mein

1./2. Ich lie - be, was fein ist, und wenn's auch nicht mein ist, und wenn's auch nicht mein

Leicht bewegt

1./2. I love things of beauty,

even if they're not my own,

even if they're not my own.

7

1. ist. Am Him - mel die Ster - ne, die Son - ne, den Mond, auf Er - den die Fer - ne und
2. ist. Die blü - hen - den Wan - gen, die Au - gen so klar, die Stir - ne um - fan - gen von

1. ist. Am Him - mel die Ster - ne, die Son - ne, den Mond, auf Er - den die Fer - ne und
2. ist. Die blü - hen - den Wan - gen, die Au - gen so klar, die Stir - ne um - fan - gen von

1. ist. Am Him - mel die Ster - ne, die Son - ne, den Mond, auf Er - den die Fer - ne und
2. ist. Die blü - hen - den Wan - gen, die Au - gen so klar, die Stir - ne um - fan - gen von

1. ist. Am Him - mel die Ster - ne, auf Er - den die Fer - ne und
2. ist. Die blü - hen - den Wan - gen, die Stir - ne um - fan - gen von

1. The stars in the sky, the sun, the moon,
2. The glowing cheeks, the eyes so clear,

on earth distant shores and
the forehead framed by

Ständchen

SATB a cappella

Text: Heinrich Seidel (1842–1906)
Engl. Textübertragung: Christopher Inman

Musik: Robert Fuchs (1847–1927),
Lieder für gemischten Chor op. 36/4

Ziemlich ruhig

S
1. Die ro - ten Ro - sen duf - ten in blü - ten - rei - cher_ Pracht, die Nach - ti - gall im
2. Gar hold sind mir die Ro - sen, sie brin - gen durch die_ Luft ein Ständ - chen mei - nem

A
1. Die ro - ten Ro - sen duf - ten in blü - ten - rei - cher Pracht, die Nach - ti - gall im
2. Gar hold sind mir die Ro - sen, sie brin - gen durch die Luft ein Ständ - chen mei - nem

T
1. Die ro - ten Ro - sen duf - ten in blü - ten - rei - cher_ Pracht, die Nach - ti - gall im
2. Gar hold sind mir die Ro - sen, sie brin - gen durch die_ Luft ein Ständ - chen mei - nem

B
1. Die ro - ten Ro - sen duf - ten in blü - ten - rei - cher Pracht, die Nach - ti - gall im
2. Gar hold sind mir die Ro - sen, sie brin - gen durch die Luft ein Ständ - chen mei - nem

Ziemlich ruhig

p

1. The red roses release their perfume
2. The roses are most dear to me,

in the rich splendour of their blossoms,
they carry through the air

the nightingale in the
a serenade to my

6
cresc.
(1.) Gar - ten singt wohl die gan - ze Nacht, singt wohl die gan - ze Nacht.
(2.) Kin - de von lau - ter sü - ßem Duft, von lau - ter sü - ßem Duft. **p**

cresc.
(1.) Gar - ten singt wohl die gan - ze Nacht, singt wohl die gan - ze Nacht. Die Nach -
(2.) Kin - de von lau - ter sü - ßem Duft, von lau - ter sü - ßem Duft. Nun schwe - **p**

cresc.
(1.) Gar - ten singt wohl die gan - ze Nacht, singt wohl die gan - ze Nacht. Die
(2.) Kin - de von lau - ter sü - ßem Duft, von lau - ter sü - ßem Duft. Nun **p**

cresc.
(1.) Gar - ten singt wohl die gan - ze Nacht, singt wohl die gan - ze Nacht. Die
(2.) Kin - de von lau - ter sü - ßem Duft, von lau - ter sü - ßem Duft. Nun **p**

cresc.
(1.) garden will surely sing the whole night through,
(2.) child, a serenade of pure, sweet perfume, will surely sing the whole night through.
of pure, sweet perfume. **The Now**

Gute Nacht

SATB a cappella

Text: Joseph von Eichendorff (1799–1857)
Engl. Textübertragung: Christopher Inman

Musik: Robert Fuchs (1847–1927),
Lieder für gemischten Chor op. 36/5

Ziemlich langsam

p

S Die H__öhn__ und Wäl - der schon stei - gen im - mer tie - fer ins A - bend -

A Die H__öhn__ und Wäl - der schon stei - gen im - mer tie - fer ins A - bend -

T Die H__öhn__ und Wäl - der schon stei - gen im - mer tie - fer ins A - bend -

B Die H__öhn__ und Wäl - der schon stei - gen im - mer tie - fer ins A - bend -

Ziemlich langsam

p

The hilltops and forests are already climbing

ever deeper into the golden light of evening,

4

mf

gold, ein Vög - lein fragt in den Zwei - gen, ob es Lieb - chen grü - ßen sollt'. O

mf

gold, ein Vög - lein fragt in den Zwei - gen, ob es Lieb - chen grü - ßen sollt'. O

mf

gold, ein Vög - - - lein fragt in den Zwei - gen, ob es Lieb - chen grü - ßen sollt'. O Vög -

mf

gold, ein Vög - lein fragt in den Zwei - gen, ob es Lieb - chen grü - ßen sollt'. O

mf

a songbird asks, among the branches, if it should carry a message to my dearest. Oh,

Schmetterlingslied

SATB a cappella

Text: Heinrich Seidel (1842–1906)
Engl. Textübertragung: Christopher Inman

Musik: Robert Fuchs (1847–1927),
Lieder für gemischten Chor op. 36/6

Leicht bewegt

mp

S 1. Es blü - hen die Blu - men in bun - tem Schein, sie la - den zum Flat - tern und

A 1. Es blü - hen die Blu - men in bun - tem Schein, sie la - den zum Flat - tern und

T 1. Es blü - hen die Blu - men in bun - tem Schein, sie la - den zum Flat - tern und

B 1. Es blü - hen die Blu - men in bun - tem Schein, sie la - den zum Flat - tern und

mp

Leicht bewegt

The flowers bloom in their colourful radiance,

inviting our trembling caresses!

4 *mf*

Ko - sen uns ein! So lieb - lich ihr Duft, so lin - de die Luft, so lin - de die Luft! Ver -

Ko - sen uns ein! So lieb - lich ihr Duft, so lin - de die Luft, so lin - de die Luft! Ver -

Ko - sen uns ein! So lieb - lich ihr Duft, so lin - de die Luft, so lin - de die Luft! Ver -

Ko - sen uns ein! So lieb - lich ihr Duft, so lin - de die Luft, so lin - de die Luft! Ver -

mf

So delightful their fragrance, so gentle the breeze,

so gentle the breeze!

Im Walde [Waldesnacht] *)

SATB a cappella

Text: Paul Heyse (1830–1914)

Engl. Textübertragung: Christopher Inman

Musik: Robert Fuchs (1847–1927),
Acht Lieder für gemischten Chor op. 64/1

Langsam, sehr innig

S
1. Wal - des - nacht, du wun - der - küh - le, die ich tau - send -

A
1. Wal - des - nacht, du wun - der - küh - le, die ich tau - send -

T
1. Wal - des - nacht, du wun - der - küh - le, die ich tau - send -

B
1. Wal - des - nacht, du wun - der - küh - le, die ich tau - send -

Langsam, sehr innig

1. Forest night, wondrously cool, I welcome you thousand times,

4
ma - le grüß', nach dem lau - ten Welt - ge - wüh - le, o wie ist dein -

ma - le grüß', nach dem lau - ten Welt - ge - wüh - le, o wie ist dein

ma - le grüß', nach dem lau - ten Welt - ge - wüh - le, o wie ist dein

ma - le grüß', nach dem lau - ten Welt - ge - wüh - le, o wie ist dein

dolce

after the raucous turbulence of the world, oh how sweet is your

*) siehe Revisionsbericht / see critical remarks

8 *pp*

Rau - schen süß. Träu - me - risch die mü - den Glie - der streck' - ich

pp

Rau - schen süß. Träu - me - risch die mü - den Glie - der streck' - ich

pp

Rau - schen süß. Träu - me - risch die mü - den Glie - der streck' - ich

pp

Rau - schen süß. Träu - me - risch die mü - den Glie - der streck' - ich

pp

murmuring. In pensive mood I stretch out my tired limbs

12 *cresc.*

hin ins Moos, und mir ist, ich wür - de wie - der all der ir - ren

cresc.

hin ins Moos, und mir ist, ich wür - de wie - der all der ir - ren

cresc.

hin ins Moos, und mir ist, ich wür - de wie - der all der ir - ren

cresc.

hin ins Moos, und mir ist, ich wür - de wie - der all der ir - ren

cresc.

in the moss and it is as if I were rid again of all the maddening

Die schönste Rose, die da blüht

SATB a cappella

Text: Carl Leberecht Immermann (1796–1840)

Engl. Textübertragung: Christopher Inman

Musik: Robert Fuchs (1847–1927),
Acht Lieder für gemischten Chor op. 64/2

In ruhiger Bewegung

p

S Die schöns-te Ro-se, die da blüht, das ist der ro - sen-farb'-ne Mund von won -

A Die schöns-te Ro-se, die da blüht, das ist der ro - sen-farb'-ne Mund von won -

T Die schöns-te Ro-se, die da blüht, das ist der ro - sen-farb'-ne Mund von won -

B Die schöns-te Ro-se, die da blüht, das ist der ro - sen-farb'-ne Mund von won -

In ruhiger Bewegung

p

The most beautiful roses blooming there are the rose-coloured lips of delightful

5

- - - nig-li-chen Wei-ben; sie tut sich erst als Knos-pe kund, in sich ge-

- - - nig-li-chen Wei-ben; sie tut sich erst als Knos-pe kund, in sich ge-

- nig-li-chen Wei-ben; sie tut sich erst als Knos-pe kund, in sich ge-

- nig-li-chen Wei-ben; sie tut sich erst als Knos-pe kund, in sich ge-

women; they reveal themselves at first as buds, firmly closed

9

schlos - sen und be - müht, so recht für sich zu blei - ben, so recht für sich zu
schlos - sen und be - müht, so recht für sich zu blei - ben, so recht für sich zu
schlos - sen und be - müht, so recht für sich zu blei - ben, so recht für sich zu
schlos - sen und be - müht, so recht für sich zu blei - ben, so recht für sich zu

and determined to truly keep themselves to themselves, to truly keep themselves to themselves!

13

blei - ben! Der Mai küsst al - le Ro - sen wach, auf ro - sen - farb' - nen Mund der
blei - ben! Der Mai küsst al - le Ro - sen wach, auf ro - sen - farb' - nen Mund der
blei - ben! Der Mai küsst al - le Ro - sen wach, auf ro - sen - farb' - nen Mund der
blei - ben! Der Mai küsst al - le Ro - sen wach, auf ro - sen - farb' - nen Mund der

Maytime awakens every rose with its kiss, a kiss upon rose-coloured lips:

Ein Stündlein wohl vor Tag

SATB a cappella

Text: Eduard Mörike (1804–1875)
Engl. Textübertragung: Chrostopher Inman

Musik: Robert Fuchs (1847–1927),
Acht Lieder für gemischten Chor op. 64/3

Einfach

p

S Der-weil ich schla-fend lag, ein Stünd-lein wohl vor Tag, _____ sang vor dem Fens-ter

A Der-weil ich schla-fend lag, ein Stünd-lein wohl vor Tag, _____ sang vor dem Fens-ter

T Der-weil ich schla-fend lag, ein Stünd -lein wohl vor Tag, sang vor dem Fens-ter

B Der-weil ich schla-fend lag, ein Stünd -lein wohl vor Tag, sang vor dem Fens-ter

Einfach

p

As I lay a-sleeping just before break of day, before my window

pp *mf*

4 auf dem Baum ein Schwälb-lein mir, _____ ich hört' _____ es kaum, ein Stünd - lein wohl vor Tag:

pp *mf*

auf dem Baum ein Schwälb-lein mir, _____ ich hört' _____ es kaum, ein Stünd - lein wohl vor Tag:

pp

auf dem Baum ein Schwälb - lein mir, ich hört' _____ es kaum, ein Stünd - lein wohl vor Tag: _____

pp

auf dem Baum ein Schwälb - lein mir, ich hört' _____ es kaum, ein Stünd - lein wohl _____ vor Tag:

pp *mf*

on the tree a little swallow sang to me, so soft I could barely hear, just before break of day:

Zwiegesang

SATB a cappella

Text: Robert Reinick (1805–1852)
Engl. Textübertragung: Christopher Inman

Musik: Robert Fuchs (1847–1927),
Acht Lieder für gemischten Chor op. 64/4

Etwas langsam, sehr zart

p

S 1. Im Flie - der - busch ein Vög - lein saß in der stil - len, schö - nen

A 1. Im Flie - der - busch ein Vög - lein saß in der stil - len, schö - nen

T 1. Im Flie - der - busch ein Vög - lein saß in der stil - len, schö - nen

B 1. Im Flie - der - busch ein Vög - lein saß in der stil - len, schö - nen

Etwas langsam, sehr zart

p

In the lilac bush a bird did sit in the silent, beautiful

4

Mai-en-nacht, da - run-ter ein Mäd - lein im ho - hen Gras in der stil - len, schö - nen

Mai-en-nacht, da - run-ter ein Mäd - lein im ho - hen Gras in der stil - len, schö - nen

Mai-en-nacht, da - run-ter ein Mäd - lein im ho - hen Gras in der stil - len, schö - nen

Mai-en-nacht, da - run-ter ein Mäd - lein im ho - hen Gras in der stil - len, schö - nen

night in the month of May, beneath a maiden, in the tall grass, in the silent, beautiful

8

Mai - en - nacht. Sang Mägd - lein, hielt das Vög - lein Ruh', sang

Mai - en - nacht. Sang Mägd - lein, hielt das Vög - lein Ruh',

Mai - en - nacht. Sang Mägd - lein, hielt das Vög - lein Ruh',

Mai - en - nacht. Sang Mägd - lein, hielt das Vög - lein Ruh',

night in the month of May. When the maiden sang, the bird made no sound, when the

11

Vög - lein, hört' das Mägd - lein zu. Und weit - hin klang der

sang Vög - lein, hört' das Mägd - lein zu. Und weit - hin klang der

sang Vög - lein, hört' das Mägd - lein zu. Und weit - hin klang der

sang Vög - lein, hört' das Mägd - lein zu. Und weit - hin klang der

bird sang, 'twas the maid who listened. And far and wide the

Etwas belebter, sehr warm

33

Schä - fer jung, o Kna - be traut, lass dei - ne Schäf - lein ziehn! Es

Schä - fer jung, o Kna - be traut, lass dei - ne Schäf - lein ziehn! Es

Schä - fer jung, o Kna - be traut, lass dei - ne Schäf - lein ziehn! Es

Schä - fer jung, o Kna - be traut, lass dei - ne Schäf - lein ziehn! Es

Etwas belebter, sehr warm

shepherd so young, oh youth so sweet, let your flock go on alone! The

37 *cresc.* *f* *mp*

wächst im Wald viel grü - nes Kraut, o lass sie wei - den her und hin. Du,

cresc. *f* *mp*

wächst im Wald viel grü - nes Kraut, o lass sie wei - den her und hin. Du,

cresc. *f* *mp*

wächst im Wald viel grü - nes Kraut, o lass sie wei - den her und hin. Du,

cresc. *f* *mp*

wächst im Wald viel grü - nes Kraut, o lass sie wei - den her und hin. Du,

cresc. *f* *mp*

forest is full of green for them, oh let them graze at will. You,

Das kranke Mädchen

SATB a cappella

Text: Robert Reinick (1805–1852)
Engl. Textübertragung: Christopher Inman

Musik: Robert Fuchs (1847–1927),
Acht Lieder für gemischten Chor op. 64/5

Einfach und ruhig

p

S Es geht ein kran - kes Mäd - chen hin durch die Som - mer - nacht; ihr

A Es geht ein kran - kes Mäd - chen hin durch die Som - mer - nacht; ihr

T Es geht ein kran - kes Mäd - chen hin durch die Som - mer - nacht; ihr

B Es geht ein kran - kes Mäd - chen hin durch die Som - mer - nacht; ihr

p

Einfach und ruhig

An ailing maiden wanders through the summer night; her

5

Liebs - ter ist ge - stor - ben, das hat sie krank ge - macht. Es schei - nen Mond und

Liebs - ter ist ge - stor - ben, das hat sie krank ge - macht. Es schei - nen Mond und

Liebs - ter ist ge - stor - ben, das hat sie krank ge - macht. Es schei - nen Mond und

Liebs - ter ist ge - stor - ben, das hat sie krank ge - macht. Es schei - nen Mond und

sweetheart has died, and this it is that has made her ill. The moon and the stars shine

10

pp

Ster - ne vom lich - ten Him - mel her und wie sie auf - wärts schau - et, da weint das

pp

Ster - ne vom lich - ten Him - mel her und wie sie auf - wärts schau - et, da weint das

pp

Ster - ne vom lich - ten Him - mel her, und wie sie auf - wärts schau - et, da weint das

pp

Ster - ne vom lich - ten Him - mel her, und wie sie auf - wärts schau - et, da weint das

down from the bright heavens, and as she looks up to them, the maiden weeps bitterly.

16

Sehr innig

p

Mäd - chen sehr. „Ach, könnt' ich doch mich schwin - gen in den

p

Mäd - chen sehr. „Ach, könnt' ich doch mich schwin - gen in den

p

Mäd - chen sehr. „Ach, könnt' ich doch mich schwingen in den

p

Mäd - chen sehr. „Ach, könnt' ich doch mich schwingen in den

Sehr innig

p

„Oh could I but soar up into the

21 *cresc.*

lich - ten Him - mel hin - ein! Da würd' ich wie - - - der - fin - den den Herz -

cresc.

lich - ten Him - mel hin - ein! Da würd' ich wie - - - der - fin - den den Herz -

cresc.

lich - ten Him - mel hin - ein! Da würd' ich wie - - - der - fin - den den Herz -

cresc.

lich - ten Him - mel hin - ein! Da würd' ich wie - - - der - fin - den den Herz -

cresc.

bright heavens! There I would find him again, my

25

- al - ler - liebs - ten mein! Du schö - ner, lich - ter Him - mel, er -

- al - ler - liebs - ten mein! Du schö - ner, lich - ter Him - mel, er -

- al - ler - liebs - ten mein! Du schö - ner, lich - ter Him - mel, er -

- al - ler - liebs - ten mein! Du schö - ner, lich - ter Him - mel, er -

dearest one! Oh you beautiful, bright heavens,

29 *cresc.*

hör mein hei - ßes Flehn, senk dich her - ab zur Er - de, dass ich hin-

hör mein hei - ßes Flehn, senk dich her - ab zur Er - de, dass ich hin-

hör mein hei - ßes Flehn, senk dich her - ab zur Er - de, dass ich hin-

hör mein hei - ßes Flehn, senk dich her - ab zur Er - de, dass ich hin-

cresc.

hear my burning plea, come down to the earth, that I

33 *p*

ein kann gehn, dass ich hin - ein kann gehn! Und

ein kann gehn, dass ich hin - ein kann gehn! Und

ein kann gehn, dass ich hin - ein kann gehn! Und

ein kann gehn, dass ich hin - ein kann gehn! Und

p

may enter in, that I may enter in. And

36

wäh-rend sie's ge-spro-chen aus ih-res Her-zens Grund, da war sie wei-ter ge-gan-gen,
wäh-rend sie's ge-spro-chen aus ih-res Her-zens Grund, da war sie wei-ter ge-gan-gen,
wäh-rend sie's ge-spro-chen aus ih-res Her-zens Grund, da war sie wei-ter ge-gan-gen,
wäh-rend sie's ge-spro-chen aus ih-res Her-zens Grund, da war sie wei-ter ge-gan-gen,

while she spoke these words from the depths of her heart, she had continued on her way,

42

auf ei-ner Brü-cke sie stund. Und als sie schau-te nie-der in die stil-le Flut hin-
auf ei-ner Brü-cke sie stund. Und als sie schau-te nie-der in die stil-le Flut hin-
auf ei-ner Brü-cke sie stund. Und als sie schau-te nie-der in die stil-le Flut hin-
auf ei-ner Brü-cke sie stund. Und als sie schau-te nie-der in die stil-le Flut hin-

stood now upon a bridge. And as she gazed down into the silent waters,

Die Nachtigall

SATB a cappella

Text: Theodor Storm (1817–1888)

Musik: Robert Fuchs (1847–1927),
Acht Lieder für gemischten Chor op. 64/6

Sehr innig
mp

S Das macht, es hat die Nach - ti - gall die gan - ze Nacht ge - sun - gen; da

A Das macht, es hat die Nach - ti - gall die gan - ze Nacht ge - sun - gen; da

T Das macht, es hat die Nach - ti - gall die gan - ze Nacht ge - sun - gen; da

B Das macht, es hat die Nach - ti - gall die gan - ze Nacht ge - sun - gen; da

Sehr innig
mp

Thus does, thus has the nightingale sung the whole night through; there,

5 *cresc.* *f*

sind von ih - rem sü - ßen Schall, da sind in Hall und Wi - der - hall die Ro - - sen

cresc. *f*

sind von ih - rem sü - ßen Schall, da sind in Hall und Wi - der - hall die Ro - - sen

cresc. *f*

sind von ih - rem sü - ßen Schall, da sind in Hall und Wi - der - hall die Ro - - sen

cresc. *f*

sind von ih - rem sü - ßen Schall, da sind in Hall und Wi - der - hall die Ro - - sen

cresc. *f*

from her sweet sound, there, in its echoing and re-echoing, the roses

9

pp *dim.*

auf - ge-sprun - gen. Das macht, es hat die Nach - ti - gall die gan - ze Nacht ge -

pp *dim.*

auf - ge-sprun - gen. Das macht, es hat die Nach - ti - gall die gan - ze Nacht ge -

pp *dim.*

auf - ge-sprun - gen. Das macht, es hat die Nach - ti - gall die gan - ze Nacht ge -

pp *dim.*

auf - ge-sprun - gen. Das macht, es hat die Nach - ti - gall die gan - ze Nacht ge -

pp *dim.*

have burst into bloom. Thus does, thus has the nightingale sung the whole night through.

[illegible]

*) siehe Revisionsbericht / *see critical remarks*

Mondaufgang

SATB a cappella

Text: Max Kalbeck (1850–1921)
Engl. Textübertragung: Christopher Inman

Musik: Robert Fuchs (1847–1927),
Acht Lieder für gemischten Chor op. 64/7

In ruhiger Bewegung

S
Komm, o leuch - ten - der Mond, her - vor aus dem näch - ti - gen Ne - bel -

A
Komm, o leuch - ten - der Mond, her - vor aus dem näch - ti - gen Ne - bel -

T
Komm, o leuch - ten - der Mond, her - vor aus dem näch - ti - gen Ne - bel -

B
Komm, o leuch - ten - der Mond, her - vor aus dem näch - ti - gen Ne - bel -

In ruhiger Bewegung

Come, oh shining moon, forth from the veil of nocturnal mist,

4
flor, der den Him - mel ver - han - gen! Aus der fins - - - te - ren

flor, der den Him - mel ver - han - - - gen! Aus der fins - - - te - ren

flor, der den Him - mel ver - han - gen! Aus der fins - - - te - ren

flor, der den Him - mel ver - han - gen! Aus der fins - - - te - ren

the night overcast! From the dark

7

cresc.

Wol - ken - schicht komm in strah - - - len - dem Sil - ber - licht als ein

cresc.

Wol - ken - schicht komm in strah - - - - len - dem Sil - ber - licht als ein

cresc.

Wol - ken - schicht komm in strah - - - - len - dem Sil - ber - licht als ein

cresc.

Wol - ken - schicht komm in strah - - - - len - dem Sil - ber - licht als ein

cresc.

sea of cloud burst forth in radiant silver light,

10

f *p*

Sie - ger ge - gan - - - gen! Da die Son - ne ver - sank in

f *p*

Sie - ger ge - gan - - - gen! Da die Son - ne ver - sank in

f *p*

Sie - ger ge - gan - - - gen! Da die Son - ne ver - sank in

f *p*

Sie - ger ge - gan - - - gen! Da die Son - ne ver - sank in

f *p*

emerge victorious! As the sun sank down into

13

Nacht, hast du, Lie - ber, dich auf - ge - macht, um zu trös - ten die Er - de;

Nacht, hast du, Lie - ber, dich auf - ge - macht, um zu trös - ten die Er - - - -

Nacht, hast du, Lie - ber, dich auf - ge - macht, um zu trös - ten die Er - de;

Nacht, — hast du, Lie - ber, dich auf - ge - macht, um zu trös - ten die Er - de;

night, you, oh beloved, set forth to comfort the earth;

17

schwer ent - behrt sie des Ta - ges Glanz, des Ta - - - ges Glanz;

de; schwer ent - behrt sie des Ta - ges Glanz, des Ta - - - ges Glanz;

schwer ent - behrt sie des Ta - - - ges Glanz, des Ta - ges Glanz;

schwer ent - behrt sie des Ta - - - ges Glanz, des Ta - ges Glanz;

hard it is for her without the splendour of day, the splendour of day;

36

wäh-rend sie's ge-spro-chen aus ih-res Her-zens Grund, da war sie wei-ter ge-gan-gen,
wäh-rend sie's ge-spro-chen aus ih-res Her-zens Grund, da war sie wei-ter ge-gan-gen,
wäh-rend sie's ge-spro-chen aus ih-res Her-zens Grund, da war sie wei-ter ge-gan-gen,
wäh-rend sie's ge-spro-chen aus ih-res Her-zens Grund, da war sie wei-ter ge-gan-gen,

while she spoke these words from the depths of her heart, she had continued on her way,

42

auf ei-ner Brü-cke sie stund. Und als sie schau-te nie-der in die stil-le Flut hin-
auf ei-ner Brü-cke sie stund. Und als sie schau-te nie-der in die stil-le Flut hin-
auf ei-ner Brü-cke sie stund. Und als sie schau-te nie-der in die stil-le Flut hin-
auf ei-ner Brü-cke sie stund. Und als sie schau-te nie-der in die stil-le Flut hin-

stood now upon a bridge. And as she gazed down into the silent waters,

Schmeichelkätzchen

SATB a cappella

Text: Josef Huggenberger (1865–1945)
Engl. Textübertragung: Christopher Inman

Musik: Robert Fuchs (1847–1927),
Acht Lieder für gemischten Chor op. 64/8

Launig bewegt *p* **rit.** **a tempo**

S Ein Schmei - chel - kätz - chen nenn' ich mein, es glänzt sein Fell wie

A Ein Schmei - chel - kätz - chen nenn' ich mein, es glänzt sein Fell wie

T Ein Schmei - chel - kätz - chen nenn' ich mein, es glänzt sein Fell wie

B Ein Schmei - chel - kätz - chen nenn' ich mein, es glänzt sein Fell wie

Launig bewegt *p* **rit.** **a tempo**

I own a cat that likes to charm, its fur gleams like

4

Sei - de fein, sein Köpf - chen, das ist ku - gel - rund, es putzt sich wohl zu

Sei - de fein, sein Köpf - chen, das ist ku - gel - rund, es putzt sich wohl zu

Sei - de fein, sein Köpf - chen, das ist ku - gel - rund, es putzt sich wohl zu

Sei - de fein, sein Köpf - chen, das ist ku - gel - rund, es putzt sich wohl zu

the finest silk, its little head is round as a ball, it grooms itself at least

8 *pp*

je - der Stund', und Pföt - chen hat es, sam - tig weich, und wenn man's

pp

je - der Stund', und Pföt - chen hat es, sam - tig weich, und wenn man's

pp

je - der Stund', und Pföt - chen hat es, sam - tig weich, und wenn

pp

je - der Stund', und Pföt - chen hat es, sam - tig weich, und wenn

once an hour, its paws are soft as velvet and whenever

12

kraut, dann schnurrt es gleich; und nur die klei - nen

kraut, dann schnurrt es gleich; und nur die klei - nen

man's kraut, dann schnurrt es gleich; und nur die klei - nen

man's kraut, dann schnurrt es gleich; und nur die klei - nen

I stroke it, it starts to purr at once; and only the look in its tiny